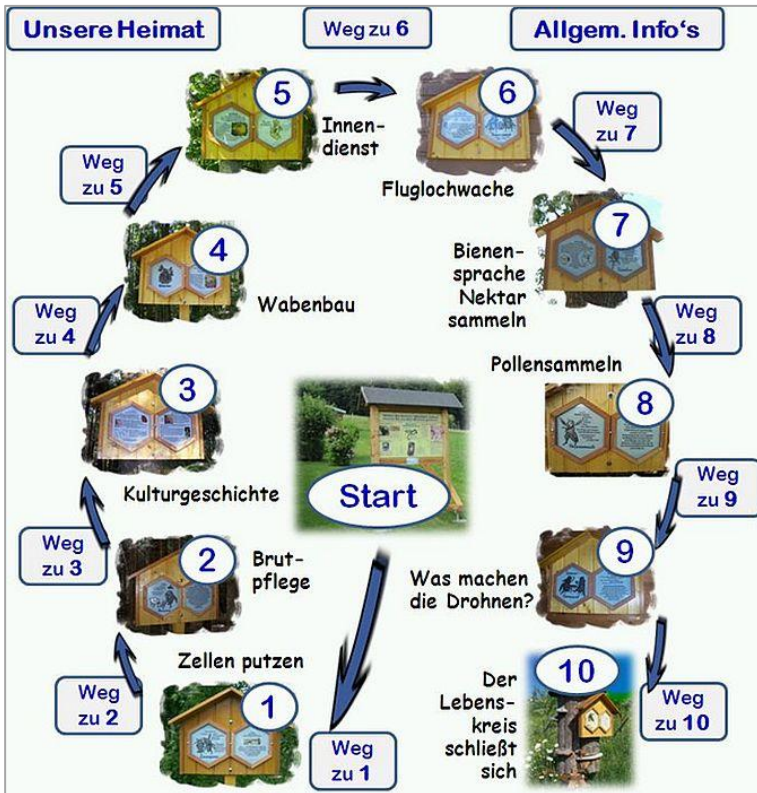


Neue „Wege“ für den Saulorner Bienenlehrpfad

Der Bienen-Lehrpfad wird „Smartphone-tauglich“

Gerne habe ich, Georg Brunnhölzl, immer Gäste auf meinem Bienen-Lehrpfad geführt - und dabei versucht, ihnen den Lebenskreis unserer Honigbienen, **„den Bien“** näher zu bringen. Es waren immerhin in Spitzenzeiten bis zu 1000 Besucher pro Jahr. Die meisten dieser Besucher waren fasziniert von diesem dreiteiligen Wesen - eben des „Bien“ - von dem aufopferungsvollen Lebenskreis jedes einzelnen Wesens, vom Schlupf aus dem Ei bis zum Tod. Immer wieder konnte ich mit Freude feststellen, dass sich auch Kinder wieder mehr für unsere Bienen, unsere Umwelt, interessieren.

Weil ich nun einerseits wegen einer Erkrankung - und auch wegen meines Alters - den Weg nicht mehr „so flott“ gehen kann, andererseits dem Besucher mehr Freiraum in der Zeiteinteilung „seiner Begehung“ ermöglichen möchte, habe ich mir folgendes ausgedacht: Ich habe die Wegbeschreibung (im Internet) „Smartphone-tauglich“ gestaltet und sie mit „Sprache versehen“. Abzurufen über www.saulorner-bienenlehrpfad.de



Die Startseite am Smartphone bzw. Tablet, Bedienung als „Touchscreen-Monitor“

Der Weg und die einzelnen Stationen werden dabei auf dem Smartphone des Besuchers nicht nur schriftlich, sondern auch sprachlich erklärt. Die Wegbeschreibung der einzelnen Etappen ist jeweils durch Skizzen und Sprachausgabe realisiert. Der Besucher erhält dadurch eine kostenlose Führung ohne Termin- und Zeitzwang über sein („internetfähiges“) Smartphone.

Besucher ohne Smartphone können sich von mir gegen eine geringe Gebühr ein Tablet/Audioguide ausleihen. Das hat den Vorteil, dass die Daten nicht via Internet (manchmal etwas langsam) abgerufen werden müssen, sondern direkt, auf diesem Tablet gespeichert, verfügbar sind.

Gerne führe ich aber auch weiter Gruppen, die es gemütlich angehen wollen, persönlich - und durch Unterstützung meiner Frau - auf dem Lehrpfad.

Selbstverständlich können Sie den Lehrpfad auch anhand der Hinweisschilder kosten-



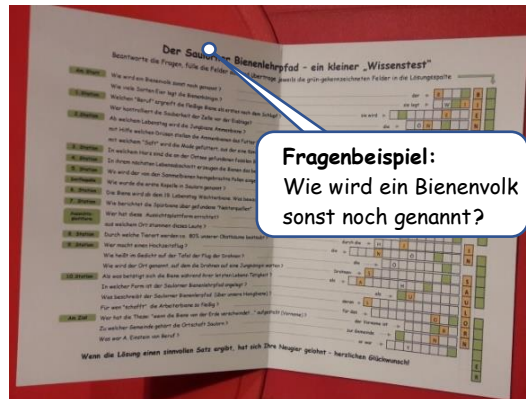
12-seitiger Flyer am Start erhältlich (1,- €)

los gehen - oder sich von meinem Flyer „Der Saulorner Bienenlehrpfad“ führen lassen.

Als zusätzlichen und unterhaltsamen Anreiz habe ich Falblätter mit jeweils einem Bienenquiz entwickelt, die der Besucher mit auf den Rundweg nehmen - und an den einzelnen Stationen ausfüllen kann, um (sich) sein Wissen zu beweisen. Es werden also Fragen gestellt, die nach dem Lesen der Stationsschilder und des Flyers „der Saulorner Bienenlehrpfad“ oder der Smartphone- bzw. Tablet-Ansage - oder (noch besser) durch eigenes, vorhandenes, Wissen beantwortet werden können.



Die verschiedenen Falblätter A5 sind am Start **kostenlos** erhältlich.



Fragenbeispiel: Wie wird ein Bienenvolk sonst noch genannt?

Eine Falblatt - Innenseite



Eigentlich habe ich geplant, die richtig ausgefüllten Falblätter mit kleinen Preisen zu „belohnen“, aber dazu müsste ich noch Sponsoren finden ...

Nach Beendigung des Rundweges laden wir Sie am Ziel zum kostenlosen Probieren unserer Produkte ein. Neben unseren verschiedenen Honigsorten gibt es Honigwein (Met), Propolis, selbstgemachte Liköre und „Marmeladen“ (Brottaufstriche) zu kosten. Sie können auch gerne die beiden, von mir entwickelten, Brettspiele:

- **"Der Bien, die drei Bienenwesen erzählen Ihr Leben ... und ihr Sterben für ihr Volk"**, sowie
- **"Der Bien, die drei Bienenwesen: Wir klagen an"**
ausprobieren, bzw. in dem jeweils dazugehörenden Büchlein „schmökern“.
- **Auch mein Bienen-Memorie** können Sie gerne "erproben".
- **Sollten Sie** sich selbst eine Kerze aus echtem Bienenwachs „drehen“ wollen - am Ziel wird Ihnen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag die Möglichkeit dazu geboten.

Nochmals kurz die Wegedaten des „Saulorner Bienenlehrpfades“: Start und Ziel ist das Anwesen Brunnhölzl in Saulorn 143 - 94545 Hohenau, ein Rundweg mit ca.3,2 km Länge mit 10 Stationen und 110 Höhenmeter, meist Wald- und Feldwege. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde, Gesamtzeit je nach Interesse und Aufenthalt an den Stationen 1,5 - 2,5 Stunden. Obwohl der Weg leicht zu begehen ist, rate ich von „Apostelbereifung“ (Sandalen) ab, ebenso von nackten Waden (wegen der Zecken- gefahr). Er ist bis auf eine Länge von ca. 30 m „Kinderwagentauglich“, diese Strecke muss man sich „behelfen“.

Weitere Info's bei Georg Brunnhölzl, Saulorn 143, 94545 Hohenau - 08558 920161 - info@baytop.de